

Hochwasserschutz mit Augenmaß

Dr. Sabine Heymann

Schon nach dem Auguthochwasser 2002 wurde für das Leipziger Gewässersystem ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet, welches u. a. die Ertüchtigung des Zwenkauer Sees zu einem Rückhaltebecken für die Weiße Elster enthält. Der Umgang mit den Deichen im nördlichen Auwald, insbesondere am Südufer der Neuen Luppe, ist aber bis heute nicht entschieden. Neben der umfänglichen Stabilisierung des gegenwärtigen Deichsystems wurde auch das Aufgeben des südlichen Deiches, bei gezieltem Schutz der Ortslagen und Einzelobjekte, diskutiert.

Sollte es nicht bald zu einer Entscheidung zur Aufgabe der südlichen Deiche kommen, dann ist Leipzig ist, die natürliche Funktion des vielfältig geschützten Auwaldes durch teure zusätzliche Flutungsprojekte aufrecht zu erhalten, deren tatsächlichen Erfolge recht umstritten sind. Mit den Erfahrungen aus dem Januarhochwasser und der Ertüchtigung des Zwenkauer Sees sind jedoch die Voraussetzungen geschaffen, um endlich sachliche Entscheidungen über einen wirtschaftlich, ökologisch und auch sozial (Erholungsfunktion des Auwaldes) sinnvollen und somit tatsächlich nachhaltigen Hochwasserschutz für Leipzig zu treffen und damit das in Europa einzigartige stadtnahe Auwaldsystem zu sichern.

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass der Eingriffsausgleich direkt dem Erhalt des Leipziger Auwaldsystems zugute kommt.